www.elitereport.de 2026 | 23. Jahrgang | Sonderdruck

Die Elite der Vermögensverwalter

im deutschsprachigen Raum

FIDUKA-Depotverwaltung GmbH erneut mit Höchstnote ausgezeichnet

Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2026

Handelsblatt
Elite Report Edition

Expertise muss gefunden werden

Nur echte Qualitätsmerkmale öffnen die Tür zur Elite!

Angebote prüfen und bewerten, dazu unzählige Reportings von bestehenden Vermögensverwaltungsmandaten: Diese Analysearbeit ist oft kein Vergnügen, ganz im Gegenteil. Es ist unsere Pflicht. Wir verstehen, wie oft Vermögende bei der Suche nach einem zuverlässigen Vermögensverwalter auf den Arm genommen werden und damit ihr Kapital riskieren. Gegebene Versprechungen lösen sich nämlich schnell in Luft auf. Auch wenn noch so viel Eigenlob und vorgespieltes Interesse die Begleitmusik zum Hören bringt. Im Internet kann der Erfahrene gut die Spreu vom Weizen trennen. Und dieser Strapaze haben wir uns wieder einmal gestellt. Wir staunen, wer sich alles so Vermögensverwalter nennt. Und die Zahl wächst. Umso mehr ist unsere Prüfarbeit gefragt.

Wir haben im vergangenen Jahr 386 Adressen erfasst und aufmerksam in mehreren Schritten gesichtet. Das Ergebnis ist eigentlich niederschmetternd. Nach der ersten und zweiten Siebung blieben nämlich nur 122 Anbieter im Netz.

Unsere Leumundsbefragung präzisierte die Zahlen ebenso wie die Auswertung der umfangreichen Fragebögen und das Abgleichen mit den gesammelten Erlebnisberichten (über 620 an der Zahl) unserer Leser, die wieder einmal als »Tester ehrenhalber« unterwegs waren. – Wir ersparen uns hier weitere Schilderungen der nicht empfehlenswerten Adressen.

Einige Vermögensverwalter wollten den Fragebogen partout nicht ausfüllen, sie hatten wohl nichts zu sagen oder wollten sich nicht in die Karten blicken lassen.

Am Ende der Prüfprozeduren blieben 51 Vermögensverwalter auf dem Tisch der Bewertungsjury liegen und ein Sonderpreis, der dieses Jahr an die Sparkasse Schwaz geht. Dieses Institut baut kräftig die Vermögensverwaltung aus. Erste überzeugende Resultate dienen als Humus für eine vielversprechende Zukunft.

All die hier aufgeführten Adressen sind eine Positivliste, sie reduzieren das Risiko hereinzufallen. Ja, wir haben tatsächlich hier und da in einen wahren Abgrund geblickt und zusehen müssen, wie Vermögen erheblich ausgezehrt wurde. Besonderen Augenmerk legt unser Gutachter auf die Performance-Angaben. Hier hat er die Bewertungsmaßstäbe weiter geschärft, um dem Leser diesen wichtigen Aspekt einer Vermögensverwaltung besser umreißen zu können. ❐

URKUNDE

DIE

FIDUKA-DEPOTVERWALTUNG GMBH

HAT DIE REPORT-JURY MIT BESTEN ERGEBNISSEN ÜBERZEUGT.

DESHALB WIRD SIE

SUMMA CUM LAUDE

IN DIE

PYRAMIDE DER AUSGEZEICHNETEN

AUFGENOMMEN.

SALZBURG, DEN 20.11.2025

PROFESSOR H.C. EDUARD KASTNER / VERLEGER

HANS-KASPAR VON SCHÖNFELS / CHEFREDAKTEUR

Handelsblatt
Elite Report Edition

Die Sicherheit von Anleihen ist trügerisch – nur Reales ist Reelles!

Traditionell gelten Staatsanleihen als sicherer Hafen in unruhigen Zeiten. Doch in einem Umfeld rasant steigender Staatsschulden wachsen auch die Risiken. Sicherheit suchende Anleger müssen umdenken!

Als Antwort auf die großen Krisen der letzten 20 Jahre – globale Finanzkrise, Eurokrise, Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg – haben Regierungen weltweit mit massiven Hilfen und höheren Ausgaben reagiert. Primär über geförderten Konsum wurde die Wirtschaft stabilisiert. Diese Ausgaben waren jedoch kaum wachstumsfördernd, sondern führten vor allem zu immer höheren Schulden. Die von Friedrich Merz im Frühjahr 2025 verkündete Investitionsoffensive in Höhe von 1.000 Milliarden Euro weicht zwar vom bisherigen konsumorientierten Vorgehen ab. Dennoch bleiben Zweifel, inwieweit der politische Apparat in der Lage ist, tatsächlich die überwiegenden Teile des Schuldenpakets in Investitionen fließen zu lassen.

Die Folge der Schuldenexzesse: Immer mehr Mittel müssen für Zinsen aufgewendet werden – Mittel, die dem Wachstum entzogen werden. Dort, wo das Wirtschaftswachstum nicht ausreicht, um zumindest die Zinsen zu bedienen, droht eine Schuldenspirale. Politische Reformunfähigkeit verschärft die Lage. Werden notwendige Anpassungen nicht umgesetzt – wie zuletzt in Frankreich –, steigt das Risiko eines Vertrauensverlusts. Der Renditeanstieg langlaufender Staatsanleihen zeigt bereits die wachsende Skepsis der Investoren.

US-Präsident Trump fordert daher öffentlich von der Notenbank Fed kräftige Zinssenkungen, um die Staatsverschuldung (aktuell 120 Prozent vom Bruttoinlandsprodukt, Tendenz steigend) tragfähig zu halten. Als nächster Schritt könnten dann auch wieder Anleihekäufe durch die Fed folgen, um auch das langfristige Zinsniveau zu drücken. Sehr wahrscheinlich würde die EZB diesem Kurs folgen. Die Realverzinsung von Anleihen, also der erhaltene Zins abzüglich der Inflation, dürfte über viele Jahre negativ sein. Dies entspricht, mit wenigen Ausnahmen, der Situation der vergangenen zwei Jahrzehnte.

Anleger, die den drohenden Verlust der Kaufkraft ihres Vermögens nicht akzeptieren möchten, sollten in ihrem Depot den Anteil der Sachwerte erhöhen. Allen voran gilt das für Aktien, die das Potenzial haben, über einen längeren Anlagehorizont die Inflation auszugleichen. Anleihen versprechen zwar nominell Stabilität, doch real, nach Inflation, haben Anleger das Nachsehen.

Die Geschäftsführer der FIDUKA-Depotverwaltung GmbH: Marco Herrmann und Jürgen Münch

Gold gilt ebenfalls seit jeher als Wertanker. Es ist unabhängig von Bilanzen oder Zahlungsversprechen und kann in Krisenzeiten absichern. Allerdings ist es ähnlich schwankungsanfällig wie Aktien, bietet aber keine laufenden Erträge. Deshalb sollte Gold nur ein Baustein in einem breit gestreuten Portfolio sein.

Fazit:

Angesichts steigender Staatsschulden, begrenzten Wirtschaftswachstums, politischer Reformunfähigkeit und Inflationsrisiken bleibt der klassische »sichere Hafen Anleihe« hinter seinen Versprechen zurück. Sachwerte wie Aktien und Gold bieten heute eine plausiblere Alternative: Sie ermöglichen Teilhabe an echten Werten und haben in der Vergangenheit in der Regel vor Inflation geschützt. Zudem lässt sich mit Aktien das Kapital leicht und kostengünstig weltweit streuen. Wer langfristig Vermögen sichern will, sollte auf Sachwerte setzen – nicht als Wette, sondern als rationale Absicherung gegenüber strukturellen Belastungen der Geld- und Fiskalpolitik.

Marco Herrmann und Jürgen Münch

Die Beschreibung der FIDUKA-Depotverwaltung GmbH im Elite Report 2025

Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2025

Diese unabhängige Vermögensverwaltung aus München schreibt auf den Spuren ihrer weltweit bekannten Gründungsväter ihre Erfolgsstory fort. Mit Weitblick und Vernunft werden eigene, insbesondere volkswirtschaftliche, Analysen erstellt, die in der global ausgerichteten Portfoliokonstruktion erfolgreich umgesetzt werden. Bei der Aktienauswahl stehen Qualität und günstiger Preis im Vordergrund, um nachhaltig eine Überrendite zu erzielen. Das gelingt sehr gut, die Performance ist beachtlich. Mehrheitlich werden Einzelinvestments bevorzugt, jedoch werden auch aus Diversifikationsgründen ETFs eingesetzt. Das Konzept überzeugt jedes Jahr, die Kunden honorieren und wertschätzen dies. Wenn Sie sich vom Erfolgskonzept dieses Traditionsunternehmens überzeugen wollen, können Sie auch das jährlich stattfindende Kostolany Börsenseminar besuchen. Hochwertig, qualitativ beeindruckend und tiefsinnig, gepaart mit einer überzeugenden Kundennähe. Was will man mehr? ❐

Die Beschreibung der FIDUKA-Depotverwaltung GmbH im Elite Report 2024

Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2024

Alle Achtung! Die Legende lebt. Seit mehr als 50 Jahren besticht dieser unabhängige Vermögensverwalter aus München mit einem höchst professionellen Format und einem beeindruckenden Tiefgang in der Beratung. Das Ganze kommt nicht von ungefähr. Denn die legendären Gründer André Kostolany und Gottfried Heller haben damals schon eine weit vorausschauende Geschäftsphilosophie geschaffen, die von der neuen Generation in Fleisch und Blut übergegangen ist. Die Qualität der Anlagekonzepte besticht, weil durch eigene Analysten und zugleich Fremdresearch nicht nur ein hoher Aufwand verbunden ist, sondern die Ergebnisse auf breiter Front überzeugen. Die Fundamentalanalyse zahlt sich aus – auch in schwierigen Zeiten und ist auch die Basis für die hauseigenen vermögensverwaltenden Fonds. Die Individualität wird großgeschrieben, man entwickelt ein langfristiges Miteinander mit den Vermögensinhabern und schafft somit großes Vertrauen. Egal, welche Risikostruktur sie als Mandant auch wünschen, dieser unabhängige Vermögensverwalter hat seine Expertise in der Anlage liquider Vermögensteile in allen Assetklassen, sei es für Privat- oder Unternehmerkunden, institutionelle Anleger oder Stiftungen. Der Investmentansatz ist global ausgerichtet, zudem gibt es auch für kleinere Vermögen ein durchdachtes und bewährtes ETF-Portfolio. Auf dem jährlichen Börsenseminar können Sie sich von den Entscheidungsträgern und der Anlagephilosophie überzeugen. Buchen Sie einen der begehrten Plätze. ❐

Die Beschreibung der FIDUKA-Depotverwaltung GmbH im Elite Report 2023

Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2023

Seit über 50 Jahren befindet sich der unabhängige Vermögensverwalter aus München auf der Erfolgsspur. Mit Weitblick und sensibler Vernunft kümmert man sich hier höchst professionell, transparent und persönlich um eine international ausgewogene und erfolgreiche Kapitalanlage. Dieser Vermögensverwalter hat schon viele Höhen und Tiefen an den Börsen miterlebt und profitiert daher vielfach von den Gründergenen von André Kostolany und Gottfried Heller. Dies kommt der vermögenden Kundschaft mit maßgeschneiderten Anlagelösungen in den verschiedensten Börsenphasen zugute. Eine langfristig ausgerichtete Investmentstrategie, die sich sowohl auf internes als auch auf bekanntes externes Research stützt und die globalen volkswirtschaftlichen und monetären Aspekte berücksichtigt, bildet das Herzstück. Dabei wird nicht ein Index passiv nachgebildet, sondern die Aktienquote wird aktiv bei sich ändernden Kapitalmarktbedingungen gesteuert – und das mit großem Erfolg. Das Portfoliomanagement verfügt über jahrzehntelange Investmenterfahrung und ein umfangreiches Know-how in ausgewählten Regionen. Mit dieser enormen Erfahrung managt man auch eigene Fonds, die jedoch erst nach Zustimmung des Vermögensinhabers in der Asset Allokation berücksichtigt werden. Transparenz in der Portfoliostruktur und in den Kosten ist daher ein ganz wichtiger Faktor bei der Fiduka. Ab einer Anlagesumme von 250.000 Euro erhält man bereits eine individuelle Vermögensverwaltung, die standardisierte wird mit vielen ETFs bestückt. Gut, dass man sich hier auch um kleinere Vermögen in-

(v.l.n.r.) Hans-Kaspar v. Schönfels, Elite Report Chefredakteur, Kommerzialrat Hans Scharfetter, Abgeordneter des Landes Salzburg, Jürgen Münch, Marco Herrmann und Matthias Funck, FIDUKA Depotverwaltung GmbH, und Hans-Jürgen Jakobs, Handelsblatt, bei der Preisverleihung in der Salzburger Residenz am 20.11.2025

FIDUKA Depotverwaltung GmbH
Kaufingerstr. 12
D-80331 München
Tel.: +49 (0) 89 / 291 90 70
info@fiduka.com | www.fiduka.com

Die Münchener FIDUKA Vermögensverwaltung zählt zu den ältesten unabhängigen Adressen in Deutschland und wurde 1971 von Börsenlegende André Kostolany und Gottfried Heller gegründet. Bis heute prägt diese Gründungsgeschichte das Haus, das für Erfahrung, Substanz und Unabhängigkeit steht. Weil Management und Mitarbeiter selbst am Unternehmen beteiligt sind, profitieren Kunden von einer klaren Interessengleichheit – die Strategien dienen nicht kurzfristigen Renditezielen, sondern konsequent dem nachhaltigen Vermögensaufbau. FIDUKA betreut Privatkunden, Unternehmerfamilien, Family Offices, Stiftungen und Institutionen. Das Geschäftsmodell basiert auf individueller Vermögensverwaltung und Spezialfondsmandaten, stets mit klar definierten Anlagerichtlinien und bei Bedarf auch mit nachhaltigen Kriterien. Besonders geschätzt wird die offene Kommunikation: Das jährlich stattfindende Börsenseminar bietet Anlegern die Gelegenheit, die Expertise des Hauses unmittelbar kennenzulernen und sich ein eigenes Bild von Märkten und Anlagestrategien zu machen – ein in der Branche seltenes Format, das Transparenz schafft und Vertrauen stärkt. Der Investmentprozess folgt einem klaren Vier-Säulen-Prinzip: makroökonomische Analyse, Bottom-up-Auswahl hochwertiger Aktien und Anleihen, breite Diversifikation und aktives Risikomanagement. Dabei setzt FIDUKA auf eine Kombination aus soliden Einzeltiteln und effizienten ETFs, um Portfolios flexibel und kosteneffizient an Marktbedingungen anzupassen. So zeigt die FIDUKA, dass Vermögensverwaltung mehr ist als Diskretion und Zahlen – sie ist gelebte Partnerschaft, geprägt von Erfahrung, Unabhängigkeit und persönlichem Austausch. Für vermögende Kunden bedeutet dies die Gewissheit, ihr Kapital bei einem Haus anzulegen, das seit Jahrzehnten Substanz beweist und auch künftig Orientierung und Sicherheit gibt. ❐

Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2026

Impressum: Auszug aus »Die Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum 2026«
Elite Report Redaktion, Schumannstr. 2, 81675 München, Tel.: +49(0)89/470 36 48, redaktion@elitereport.de, www.elitereport.de
Chefredakteur: Hans-Kaspar v. Schönfels, ***Bildnachweis:*** Daniel Schvarcz, SANDOZ